

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Danksagung.....	10
1 Einführung und Forschungsstand.....	13
1.1 Welche Musik wird gespielt, wenn ein Staat feiert?.....	13
1.2 Musik als gesellschaftliche Praxis im Spiel der Mächte.....	13
1.2.1 Musik und Politik.....	13
1.2.2 Musik und Macht.....	22
1.2.3 Zur Analyse von Musik und Macht	27
1.3 Grundlagen und Begriffe.....	32
1.3.1 Nation.....	32
1.3.2 Nation und Musik: Der Ansatz von Riley/Smith.....	40
1.4 Staatsrepräsentation und Staatssymbolik.....	46
1.4.1 Ritual, Zeremoniell, Zeremonie.....	54
1.4.2 Musik im Dienst einer (nationalen) Zeremonie	62
1.5 Prämissen, Fragestellungen, Methoden.....	69
2 Vorbilder: Staatliche Feiern in der Weimarer Republik.....	77
2.1 Der prunklose Stil der Republik.....	77
2.2 Prototyp Verfassungsfeier 1921.....	78
2.2.1 Suche nach Anlass und Form.....	78
2.2.2 Debatten um das musikalische Programm.....	82
2.2.3 Ablauf der Feier und Bewertung durch Presse und Behörden.....	84
2.2.4 Der erste Soundtrack – analytisch gesehen.....	86
2.3 Die Trauerfeier für Walther Rathenau.....	89
2.3.1 Begräbnisfeier als Staatsrepräsentation.....	89
2.3.2 Musik zwischen Kunst und Funktion.....	90
2.4 Zeichen setzen: Die Verfassungsfeiern 1922.....	94
2.4.1 Mittags im Reichstag, abends im Schauspielhaus.....	94
2.4.2 Eine neue Nationalhymne.....	96
2.4.3 Bewertung der Verfassungsfeiern 1922.....	99
2.5 Zeremonielle Formen und ihre Musik.....	100

2.6 Das Repertoire der Republik: Weimarer Klassiker.....	101
3 Staatssymbole der Berliner Republik.....	105
3.1 Debatten im Einigungsprozess 1990.....	105
3.1.1 Der 3. Oktober – ein pragmatisches Datum.....	105
3.1.2 Neue Einheit feiern – in welcher Form?.....	110
3.1.3 Die Staatssymbole der Bonner Republik gelten fort.....	114
3.2 Staatliches Protokoll	117
4 Diskurs um den „Hymnen-Mix“ zum 3. Oktober 1998	119
4.1 Umfeld des Diskurses.....	119
4.1.1 Wahlkampfsommer 1998.....	119
4.1.2 Planung des Festaktes in Hannover	120
4.2 Das Auftragswerk von Michael Bardo Henning.....	124
4.2.1 Struktur	124
4.2.2 Symbolgehalt der Melodiezitate.....	126
4.2.2.1 Kaiserquartett – Deutsche Nationalhymne.....	126
4.2.2.2 Die Nationalhymne der DDR von Becher und Eisler.....	130
4.2.2.3 Die Moorsoldaten von Goguel, Esser und Langhoff.....	133
4.2.2.4 Goodbye Johnny von Kreuder und Beckmann.....	134
4.2.3 Der Komponist über sein Konzept	136
4.2.4 Diskussion der Aussagen.....	139
4.3 Der Diskurs um die „Variationen zum Thema Deutschland“.....	140
4.3.1 Institutioneller Prolog.....	140
4.3.2 Zeitablauf des öffentlichen Diskurses.....	142
4.3.3 Zeitabschnitt 1a: 13. bis 22. August 1998.....	143
4.3.3.1 Politik.....	143
4.3.3.2 Presse.....	148
4.3.3.3 Strategien.....	151
4.3.4 Zeitabschnitt 1b: 23. August bis 9. September 1998.....	155
4.3.5 Zwischenstand nach Zeitabschnitt 1.....	157
4.3.6 Zeitabschnitt 2: 10. September bis 2. Oktober 1998.....	158
4.3.6.1 Der „Hymnen-Mix“ ist in der Politik Chefsache.....	158
4.3.6.2 Abspaltung des Diskurs: Eine neue Nationalhymne?.....	164

4.3.6.3 Nach der Bundestagswahl vom 27. September 1998	167
4.3.7 Der Festakt zum Tag der Deutschen Einheit.....	168
4.3.8 Rezeption des Festakts.....	171
4.4 Resümee.....	173
5 Festakte zum Tag der Deutschen Einheit 1990-2015.....	175
5.1 Das Konzept der zentralen Feierstunde zum 3. Oktober.....	175
5.2 Methodische Vorüberlegung.....	182
5.2.1 Quellenbasis.....	182
5.2.2 Quantitative Verfahren.....	182
5.2.3 Qualitative Auswertung.....	185
5.3 Typologie der Festakte.....	187
5.3.1 Die äußere Form der Zeremonie.....	187
5.3.2 Grundtyp I: Rede im Zentrum, Musik als Beiwerk.....	193
5.3.2.1 Fallbeispiel: Hamburg 1991.....	194
5.3.3 Grundtyp II: Der durch-inszenierte Festakt.....	202
5.3.3.1 Fallbeispiel: Hannover 2014.....	203
5.4 Nationale Musik nach Riley/Smith.....	207
5.4.1 Weite Begriffsauslegung.....	207
5.4.2 „Exoten“-Stücke.....	207
5.4.3 Nationale Musik im engeren Sinn.....	213
5.4.4 Ballungen nationaler Musik	215
5.4.4.1 Potsdam 2005	215
5.4.4.2 Mainz 2001.....	224
5.4.4.3 Stuttgart 2013.....	231
5.4.5 Ludwig van Beethoven: erste Wahl für nationale Festakte	241
5.4.6 Analogien zu „Einigkeit und Recht und Freiheit“	245
5.4.6.1 Frankfurt 2015.....	246
5.5 Die Musik der Festakte: Charakteristika und Einzelaspekte.....	250
5.5.1 Innovationsdruck.....	250
5.5.2 Jugendlichkeit.....	253
5.5.3 Künstlerische Annäherung an die deutsche Geschichte.....	256
5.5.3.1 Getanzte Geschichte: Saarbrücken 2009.....	258

5.5.4 Region / Nation / Supra-Nation.....	260
5.5.5 Die Vorzüge der Klassiker und das Problem Richard Wagner.....	277
5.5.6 Staatsrepräsentation über „Schönheit“ nach Hartmann.....	283
5.6 Die Darbietung der Nationalhymne.....	290
5.6.1 Äußere Form und Aufführungskontext.....	290
5.6.2 Musikalische Merkmale.....	293
5.7 Zwischenfazit: Der Sound der Einheit – ein Einheitsound?.....	301
6 Staatsakt, Staatsbegräbnis, Trauer- und Gedenkfeiern.....	303
6.1 Staatsbegräbnis und Trauerstaatsakt.....	303
6.1.1 Begründungen für ein staatliches Trauerzeremoniell.....	303
6.1.2 Formen staatlicher Trauerfeiern in der BRD.....	306
6.1.3 Die militärischen Ehren und ihre Musik.....	312
6.1.4 Planung und Durchführung von Trauerfeiern.....	317
6.1.5 Musik zwischen Konvention und persönlichem Wunsch.....	324
6.1.6 Staatsakt und Staatsbegräbnis für Kai-Uwe von Hassel, 1997.....	328
6.1.7 Trauer- und Gedenkveranstaltungen für mehrere Verstorbene....	336
6.2 Musik am Gedenktag der Opfer des Nationalsozialismus.....	342
6.3 Staatsakte.....	350
7 Der Große Zapfenstreich als Ehrungsritual.....	357
7.1 Das „höchste militärische Zeremoniell“ der Bundeswehr.....	357
7.2 Geschichte.....	357
7.2.1 Vom dreißigjährigen Krieg bis Ende des 18. Jahrhunderts.....	357
7.2.2 Preußische Übernahmen russischer Armeemusik ab 1813.....	361
7.2.3 Wilhelm Wieprecht, Reformator der preußischen Militärmusik.....	366
7.2.4 Die Revue von Kalisch und ihre Auswirkungen.....	369
7.2.5 Zeitphänomen Großer Zapfenstreich und neue Retraite.....	376
7.2.6 Der Zapfenstreich-Zyklus für Queen Victoria 1845.....	379
7.2.7 Wieprechts Partitur und der Weg zum Ritual	382
7.2.8 Das Deutschlandlied als Abschluss, vermutlich seit 1925.....	385
7.2.9 Eine Ehrenbezeugung in der Weimarer Republik.....	389
7.2.10 Großer Zapfenstreich der Nationalen Volksarmee der DDR.....	396

7.3 Großer Zapfenstreich der Bundeswehr.....	399
7.3.1 Entstehung und Ablauf.....	399
7.3.2 Kritik an Ablauf und Verwendung.....	402
7.3.3 Protokollarische und musikalische Aufführungspraxis.....	404
7.4 Die Serenade – ein Proprium nach Gusto der Geehrten.....	408
7.4.1 Zwischen Tradition, Botschaft und Geschmack	408
7.4.2 Stiltreue: Choräle, Hymnen, musikalische Militaria	416
7.4.2.1 Des Großen Kurfürsten Reitermarsch.....	417
7.4.2.2 Weitere Stücke.....	420
7.4.3 Pop, Rock, Blues	422
7.5 Fallbeispiele.....	424
7.5.1 Bundespräsident a.D. Christian Wulff, 2012.....	424
7.5.2 Jubiläen der Bundeswehr, besonders 60 Jahre Bundeswehr.....	434
7.6 Zwischenfazit.....	443
7.7 Übersichten zur Entwicklung des Großen Zapfenstreichs.....	446
8 Fazit.....	449
8.1 Schlussbetrachtung.....	449
8.2 Ausblick und weitere Fragestellungen.....	454
Quellen und Literatur.....	457
Abkürzungs- und Siglenverzeichnis.....	502
Tabellenverzeichnis.....	503
Namensregister.....	505
Übersichtstabellen.....	517